

Presseverlautbarung

Wie kann es zu einer Veränderung kommen, wenn das System doch unverändert bleibt?

Nur das Kalifat vermag die wirtschaftliche Misere, in der wir uns befinden, durch die vollständige Implementierung des Islam zu beenden!

In letzter Zeit heben die Machthaber Pakistans häufiger die Verringerung des Handelsdefizits, die Erhöhung der Devisenreserven sowie die Zunahme an Auslandsüberweisungen und Aktivitäten in einigen Industriezweigen hervor und stellen diese als Zeichen wirtschaftlichen Fortschritts dar. Zuvor zogen sie das steigende Bruttoinlandsprodukt (BIP), spezifische Megaprojekte und die Verminderung der Inflation als Beweise für ihren vermeintlichen Erfolg heran. Tatsache ist jedoch, dass Indikatoren wie die zuvor genannten weder leere Mägen füllen, noch die wirtschaftlichen Missstände, die uns plagen, beseitigen. Die Anwendung der kapitalistischen Demokratie bringt stets Preiserhöhungen für Elektrizität, Öl und Gas mit sich. Ebenso Erhöhungen der zinsbasierten Staatsschulden, Steuererhöhungen und Inflationen, die das Land lähmen. Die pakistanische Rupie unterliegt einem steten Verfall.

Das kapitalistische Wirtschaftssystem ist gescheitert, da kapitalistische Ökonomen ihren Fokus auf die Steigerung der Produktion legen, ohne dabei auf die Verteilung des Reichtums zu achten. Obwohl die Vereinigten Staaten von Amerika mit einer Gesamtbevölkerung von etwa 330 Millionen die größte Volkswirtschaft der Welt sind, beklagen 61 Prozent der amerikanischen Staatsbürger eine hohe Ungleichheit. Nur vier Prozent aller Steuern werden von Superreichen erhoben. Die finanzielle Ungleichheit ist dermaßen immens, dass die reichsten 1% der Welt mehr als doppelt so viel Vermögen besitzen wie 6,9 Milliarden Menschen. Dies lässt sich [einem Bericht von Oxfam Canada](#) entnehmen, der am 19. Januar 2020 veröffentlicht wurde. Dem Kapitalismus war es nie möglich dieser enormen finanziellen Ungleichheit entgegenzuwirken. Nicht einmal der Vorzeigestaat des Kapitalismus, die USA, konnte diesem Problem Herr werden. Wie also soll der Kapitalismus jemals eine tatsächliche Veränderung in Pakistan herbeiführen können? Was sich von Zeit zu Zeit ändert ist das Bruttoinlandsprodukt, die Anzahl an Auslandsüberweisungen, das Handelsdefizit und die Anzahl an Devisenreserven.

Der Islam hat es zur Pflicht des Staates erhoben, die Grundbedürfnisse jedes einzelnen Bürgers zu befriedigen. Darüber hinaus verpflichtete er den Staat dazu, die

Umverteilung des Reichtums im Land zu gewährleisten, um so der Armut entgegenzuwirken. Allah (t) sprach:

﴿كَيْ لَا يَكُونَ دُولَةً بَيْنَ الْأَغْنِيَاءِ مِنْكُمْ﴾

Dies, damit es nicht nur im Kreis der Reichen von euch bleibt. (59:7)

Damit die Vermögensumverteilung sichergestellt wird, befahl Allah (t) den Muslimen die Entrichtung der Zakāh auf das Vieh, Getreide, Früchte, Handelswaren und Geld an. Weiterhin muss der *ḥarāğ* auf landwirtschaftliche Böden und der *‘uṣr* erhoben werden. Der Staat muss die Produktion, Aufbereitung und Verteilung von Elektrizität, Öl, Gas und Mineralien, die allesamt zu den öffentlichen Eigentümern zählen, überwachen und sicherstellen, dass es in diesen Bereichen nicht zu einer Privatisierung kommt. Zudem muss seine Währung durch Gold und Silber gedeckt sein. Er muss den Zins verbieten und ebenso alle unterdrückerischen Steuern, die zu Unrecht erhoben werden, d.h. beispielsweise die Einkommenssteuer und die allgemeine Umsatzsteuer, abschaffen. Diese belasten die Armen, die Bedürftigen und die Verschuldeten. Er muss die *ğizya* von allen männlichen, nichtmuslimischen Bürgern, die zur Zahlung dieser fähig sind, erheben. Die Kriegsbeute muss ebenfalls vom Staat eingetrieben und dem islamischen Rechtsspruch entsprechend verwaltet werden. Weiterhin muss er islamische Unternehmensstrukturen für Produktion und Handel einführen und sicherstellen, dass alle kapitalintensiven Industrien Staatseigentum bleiben. Diese Maßnahmen werden von der kapitalistischen Demokratie niemals umgesetzt werden. Daher geht weder von den derzeitigen Machthabern, noch von der Opposition Hoffnung aus. Einzig das Kalifat gemäß dem Plan des Prophetentums wird die islamischen Rechtssprüche das Wirtschaftssystem betreffend umsetzen. Es wird immense Mengen an Ressourcen ansammeln ohne die Menschen dabei zu belasten. Auf diesem Wege wird das Kalifat eine starke und lebhafte Wirtschaft aufbauen, so, wie bereits vor Jahrhunderten. Als der Islam über den indischen Subkontinent angewendet wurde, vereinte dieser etwa 23% der gesamten globalen Wirtschaftsleistung auf sich. Zur Blütezeit unter Muhammad Aurangzeb Alamgir hatte der indische Subkontinent einen Anteil von 27% am weltweiten Bruttoinlandsprodukt. Die Wiederaufnahme der islamischen Lebensweise durch die Rückkehr zur Regentschaft mit dem, was Allah (t) als Offenbarung herabgesandt hat, wird dem gegenwärtigen Elend, in dem sich die Menschheit befindet, ein Ende setzen. Es wird uns aus dieser erniedrigenden Situation befreien. Diese Situation ist das Resultat der Anwendung von Menschenhand gemachter Gesetze. Drum lehnt die Demokratie entschieden ab und setzt euch im Streben nach der Wiedererrichtung des Kalifats für die Wiederaufnahme der islamischen Lebensweise ein!

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Pakistan

Website: www.hizb-pakistan.com <http://HizbPK.page.tl>

E-Mail: HTmediaPAK@gmail.com

WhatsApp: +967 713 645 449

Twitter: <http://Twitter.com/HTmediaPAK>

Facebook: <https://www.facebook.com/pg/HTmediaPAK4>

YouTube: <http://YouTube.com/HTmediaPAK>

Dailymotion: <https://Dailymotion.com/HTmediaPAK>

Offizielle Website von Hizb-ut-Tahrir:

www.hizb-ut-tahrir.org

Seite des Medienbüros von Hizb-ut-Tahrir:

www.hizb-ut-tahrir.info